

6.3 Erörterung

Eine steigernde Erörterung verfassen

In der sogenannten **linearen oder steigernden Erörterung** wird ein Thema nur aus einer Perspektive betrachtet. Man benutzt folgendes Gliederungsschema:

- In der **Einleitung** wird kurz zum Thema hingeführt, die Aktualität bzw. Problematik des Themas wird herausgestellt.
- Der **Hauptteil** beginnt mit der Formulierung der eigenen Meinung (These) zur Fragestellung.
- Danach werden zur **Begründung der These** (Behauptung) die gesammelten Argumente angeführt. Dabei wird das stärkste Argument an das Ende der Argumentation gestellt.

Die einzelnen Argumente sollten sprachlich abwechslungsreich miteinander verknüpft werden. Die Überzeugungskraft eines Arguments wird meistens durch die Angabe der Quelle bzw. die Nennung von prominenten Gewährsleuten gesteigert.

Tipp: Entscheidend ist die Qualität und nicht die Anzahl der Argumente. Auf schwache und anfechtbare Begründungen sollte man daher besser verzichten.

10 Erfasse das Thema, indem du die jeweilige Aufgabenstellung mit eigenen Worten formulierst.

a) Erachtest du tägliche Hausaufgaben als sinnvoll?

b) Warum kommt es in Deutschland zu einer ständigen Zunahme des Rechtsradikalismus?

c) Welche Vorteile bieten die öffentlichen Verkehrsmittel?

11 Welches ist das beste Argument, welches das zweitbeste, welches das drittbeste? Nummeriere.

a) Ich bin für einen Campingurlaub, weil ...

- meine Oma früher auch immer Campingurlaub gemacht hat.
- man dabei sehr viel in der freien Natur sein kann.
- man dabei im Vergleich zu einer Ferienwohnung fünf Euro am Tag sparen kann.

b) Ich möchte mit der Bahn in den Sommerurlaub fahren, weil ...

- die Bahn verspricht, dass es viel entspannender ist, als mit dem Auto zu reisen.
- das viel ökologischer ist, als mit anderen Verkehrsmitteln zu reisen.
- mein Opa auch so gerne Bahn fährt.



c) Ich möchte in diesem Jahr mal in den Bergen Urlaub machen, weil ...

- wir in den letzten Jahren immer an der Nordsee waren.
- das Wetter in den Bergen immer besser ist als an der Nordsee.
- ich gerne wandern und die Bergwelt der Alpen erleben möchte.

12 Suche für folgende Thesen jeweils drei Argumente. Stelle das überzeugungsstärkste Argument an den Anfang. Schreibe in dein Übungsheft.

- a) Allen Schülerinnen und Schülern sollte in der Schule ein Internetzugang zur Verfügung stehen.
- b) Jede Schülerin und jeder Schüler sollte sich für die Arbeit der Schülervertretung interessieren und sie nach Kräften unterstützen.
- c) In jeder Schule sollte es eine Cafeteria geben, in der man sich ein gesundes Frühstück kaufen kann.

13 Ordne den Thesen die passenden Argumente zu.

Eine Klassenfahrt ist wichtig für eine gute Atmosphäre in der Klasse.		Für die Aufsicht in der Turnhalle würde ein Lehrer pro Tag genügen.
Weil viele Vereine in den Ferien geschlossen haben, würden die Schülerinnen und Schüler sich gerne in der Schule sportlich betätigen.	These 1: Die erste große Pause sollte auf eine halbe Stunde verlängert werden.	Durch eine ausreichende Entspannung in einer längeren Pause würde die Konzentration in den folgenden Stunden steigen.
Im Pausenladen ist es meistens so voll, dass die Pause nicht ausreicht, um in Ruhe das gekaufte Brötchen zu essen.	These 2: In jedem Schuljahr sollte jede Klasse eine mehrtägige Studienfahrt machen.	Der Hausmeister ist den größten Teil der Ferien ohnehin da.
Wenn man in Deutschland bleibt, ist eine Klassenfahrt nicht so teuer.	These 3: Die Schule sollte in den Ferien für Sportangebote geöffnet sein.	Die Schülerinnen und Schüler lernen vor Ort sowieso am besten.
Die Klassenlehrerin hat mehr Zeit für die Schülerinnen und Schüler.		In einer längeren Pause haben die Schülerinnen und Schüler mehr Gelegenheit, sich privat auszutauschen, was gut für die Atmosphäre ist.

14 Formuliere zwei passende Argumente zu den Thesen in deinem Übungsheft.

- These:** Jeder Schüler aus dem fünften Schuljahr sollte einen Paten aus dem siebten Schuljahr haben.
- These:** Pro Woche sollten nicht mehr als zwei Arbeiten geschrieben werden.
- These:** Die älteren Schülerinnen und Schüler sollten für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe eine Hausaufgabenbetreuung anbieten.

15 Der Schluss der Erörterung zum Thema „Welche Vorteile bieten die öffentlichen Verkehrsmittel?“ ist durcheinandergeraten: Finde zu jedem Satzanfang (links) eine sinnvolle Fortsetzung (rechts) und verbinde sie.

Zusammenfassend lässt sich sagen,

und das kann jede Menge Ärger vermeiden.

So kann der Schüler oder Arbeitnehmer sicher sein,

dass man aus den angeführten Gründen die öffentlichen Verkehrsmittel, sooft es geht, nutzen sollte.

Außerdem trägt man als Fahrgast keine Verantwortung im Verkehrsgeschehen,

indem man sich unterhalten oder ein Buch lesen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel sorgen zudem für Entspannung,

dass in Zukunft immer mehr Menschen auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen werden.

Nicht vergessen werden darf auch der Aspekt der Umweltfreundlichkeit:

dass das Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel viele Vorteile bietet.

Ich persönlich bin der Meinung,

morgens pünktlich und ohne Staus, Parkplatzprobleme oder Reifenpannen in der Schule oder am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Und wenn man nicht gerade einen Freund besuchen möchte,

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden viele Personen energiesparend befördert.

Da das Mofa- und Autofahren aufgrund der steigenden Benzinnpreise immer teurer wird, bin ich der Überzeugung,

der sehr weit außerhalb wohnt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum oder nur sehr umständlich zu erreichen ist, sollte man sich für den Bus, die Straßenbahn oder den Zug entscheiden.

Eine dialektische Erörterung verfassen

Bei der dialektischen (kontroversen) Erörterung werden zwei Positionen gegeneinander abgewogen. Sie ist folgendermaßen aufgebaut:

- Die **Einleitung** enthält die Ausgangsfrage.
- Im **Hauptteil** werden Pro und Kontra (Für und Wider) aufgeführt. Hierzu nennst du im ersten Teil die Pro-Argumente und im zweiten Teil die Kontra-Argumente. Auch hier setzen sich alle Argumente aus These (Behauptung), Begründung und Beispiel zusammen.
- Im **Schluss** beziehst du Stellung und begründest deine Meinung.

16 Entscheide, welche Themen linear und welche dialektisch erörtert werden sollen.

- 1 Wieso interessieren sich viele Jugendliche nicht für Politik?
- 2 Sollten Eltern auf die Freizeitgestaltung ihrer Kinder Einfluss nehmen – ja oder nein?
- 3 Sollte man Werbung im Fernsehen verbieten? Erörtere das Für und Wider.
- 4 Sollte die Wehrpflicht / der Zivildienst auch für Mädchen eingeführt werden?
- 5 Weshalb sollte man seine Berufswahl sehr sorgfältig angehen?
- 6 Erörtere die Frage, ob jeder Schüler einen Nebenjob ausüben sollte.
- 7 Warum sind viele Jugendliche heutzutage gepierct oder tätowiert?
- 8 Ist eine Wahlberechtigung schon mit 16 Jahren sinnvoll?
- 9 Was können wir gegen die zunehmende Fremdenfeindlichkeit tun?
- 10 Sollte jeder Schüler einen Internetzugang besitzen? Erörtere das Für und Wider.

linear: _____

dialektisch: _____

17 Formuliere in deinem Übungsheft je zwei Aufgabenstellungen zu den folgenden Themen, die zum einen eine lineare und zum anderen eine dialektische Form der Bearbeitung verlangen.

Ganztagsschule – Taschengeld

18 Suche eines der Themen von Übung 17 aus und entscheide dich für die lineare oder dialektische Form der Erörterung. Finde vier Argumente, die du ausführlich in These (Behauptung), Begründung und Beispiel darlegst. Schreibe in dein Übungsheft.

19 Thema: „Nahezu jeder Jugendliche besitzt ein Handy. Erörtere die Vor- und Nachteile.“ Dazu findest du unten vier Pro- und vier Kontra-Argumente in Stichworten. Kreuze jeweils das zutreffende Kästchen an.

	Pro	Kontra
a) Kontrolle der Eltern über Aufenthalt ihrer Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kostenfalle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Notfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Zeit sparend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Mediensucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Verfall der Rechtschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) kostengünstiges Wählen bestimmter Rufnummern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) jugendgefährdende Inhalte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20 Formuliere die Argumente aus Übung 19 aus. Schreibe sie, getrennt nach Pro und Kontra sowie geordnet vom weniger wichtigen zum wichtigsten Argument, in dein Übungsheft.

21 Schreibe zu deinem wichtigsten Pro- und Kontra-Argument aus Übung 20 je eine These (Behauptung), eine Begründung und ein Beispiel in die Tabelle.

Wichtigstes Pro-Argument:

These	Begründung	Beispiel

Wichtigstes Kontra-Argument:

--	--	--

22 Welchen Einleitungssatz zum Thema „Nahezu jeder Jugendliche besitzt ein Handy. Erörtere die Vor- und Nachteile.“ findest du besonders passend? Kreuze an und begründe.

- Gestern erzählte mir meine Freundin, dass sie sich ein neues Handy gekauft hat.
- Vor Kurzem veröffentlichte das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik in Nordrhein-Westfalen eine Statistik, aus der hervorgeht, dass neun von zehn Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren ein Handy besitzen.
- Ich frage mich schon lange, wieso nahezu alle Jugendlichen so wild auf ein Handy sind.
- Letzte Woche nahm unser Klassenlehrer einem Mitschüler das Handy weg, weil es während der Stunde geklingelt hatte.

Begründung:



23 Schreibe einen Schluss zur Erörterung „Nahezu jeder Jugendliche besitzt ein Handy. Erörtere die Vor- und Nachteile.“

Eine textgebundene Erörterung verfassen

Bei der **textgebundenen Erörterung** setzt man sich argumentativ mit dem Inhalt eines Textes auseinander. Dies ist sowohl linear als auch dialektisch möglich.

- In der **Einleitung** beschreibst du die Textvorlage (Titel, Verfasser, Textart) und benennst das Problem. Dann gibst du die Position des Autors wieder.
- Im **Hauptteil** beschreibst du die Argumentation des Verfassers und setzt dich kritisch damit auseinander.
- Zum **Schluss** bewertest du die Argumentation und gibst eine eigene Stellungnahme zu dem Problem ab.

- 24** Lies den Text mit dem Thema „Was macht das Fernsehen aus unseren Kindern?“ aufmerksam durch und markiere wichtige Stellen.

Was macht das Fernsehen aus unseren Kindern?

40 Prozent der Kinder besitzen einen eigenen Fernseher. Fernsehen ist für Kinder und Jugendliche häufig die wichtigste Freizeitbeschäftigung. Selbst die Sonne, die zum Spielen in der Natur auffordert, kann die auf den Bildschirm gebannten Blicke der Kinder nicht auf sich lenken. Die Vielseher unter ihnen sitzen täglich mehrere Stunden davor. Sie verbringen mehr Zeit vor dem Fernseher als in der Schule. Doch wo bleiben da die Freunde? Die sitzen daneben.

Erzieherinnen beschreiben Kinder, die besonders lange vor dem Fernseher sitzen, als aggressiv, fantasiarm und träge. Die Gründe liegen auf der Hand: Ein Buch zu lesen fördert die Fantasie, sich neue Spiele auszudenken ebenso. Das Fernsehen dagegen lähmt die Vorstellungskraft: So viele tolle Bilder wie das Fernsehen anbietet, kann man sich selbst gar nicht ausdenken – muss man ja auch nicht.

Mit der Trägheit einher geht auch das steigende Übergewicht der Kinder. Sämtliche Institutionen schlagen schon Alarm. Natürlich – seine Freizeit sitzend auf dem Sofa zu verbringen ist nun nicht gerade sportlich und verbrennt kaum Kalorien. Noch dazu, wenn die Fernsehknabbereien aus dem Vorratsschrank geholt werden: Chips, Schokolade, Kuchen, Gummibärchen – wobei Letztere noch die kalorienärmsten sind. Doch wie wäre es mit Apfel, Banane oder Orange? Schon einmal ein Kind gesehen, das Trauben knabbernd vor dem Fernseher saß? Mit Mineralwasser in der Hand? So etwas gibt es noch nicht einmal in der Werbung.

Doch viel beunruhigender ist die Zunahme der Aggressivität und

Gewaltbereitschaft unter Kindern, die viel fernsehen. Fernsehen stumpft ab. Wer täglich 20 Liter Blut spritzen sieht, kann sich in keinen Gleichartigen, der aus einer eingeschlagenen Nase blutet, mehr einfühlen. Dazu kommt: Gewalt ist cool. Sind nicht häufig die gewaltbereiten Männer die tollen im Fernsehen?

Wer sich schon einmal nachmittags eine der vielen Talkshows angesehen hat – zehn Minuten reichen – wundert sich über den Ton, den Jugendliche untereinander, gegenüber Erwachsenen und Lehrern anschlagen, nicht mehr. „Blöde Kuh“ gehört hier zum Begrüßungsvokabular.

Aber was tun? Alle Fernseher bei der nächsten Schrottsammlung auf den Gehweg stellen?

Nein, das wäre der falsche Weg. Kontrolliertes Fernsehen ist die Lösung. Die Fernseher aus dem Kinderzimmer verbannen. Eine Fernsehzeit ausmachen und Filme, die sich die Kinder ansehen wollen, gemeinsam auswählen. Und zu guter Letzt: Interessante Alternativprogramme anbieten. Sport, raus in die Natur, Brettspiele mit der Familie und mit Freunden. Dann kann man auch abends mal die Glotze anschalten – für einen Tierfilm, versteht sich.

(Karla Kommentar)

25 Beantworte die folgenden Fragen zum Text aus Übung 24 im Übungsheft.

- Was ist das Thema?
- Welche Position vertritt die Autorin?
- Um welche Textart handelt es sich?
- Handelt es sich um eine lineare oder dialektische Erörterung?

26 Mit welchen Argumenten wird die These des Textes „Was macht das Fernsehen aus unseren Kindern?“ belegt? Schreibe sie in dein Übungsheft.



27 Wie ist deine Meinung zum Thema „Was macht das Fernsehen aus unseren Kindern?“? Schreibe sie auf und begründe sie.

28 Schreibe eine vollständige textgebundene Erörterung in dein Übungsheft. Erörtere auf der Grundlage des Textes „Was macht das Fernsehen aus unseren Kindern?“, ob zu viel fernsehen für Kinder schädlich ist.

29 Wer argumentiert, muss seine Argumente auch sprachlich ansprechend formulieren können. Ordne daher die folgenden Konjunktionen in die Tabelle ein, je nachdem, ob du damit einen Beweis bzw. ein Beispiel oder aber eine Erklärung bzw. eine Schlussfolgerung einleiten kannst. Aufgepasst: Zwei dieser Konjunktionen können in beiden Spalten der Tabelle stehen!

also – sodass – weil – deswegen – daher – beispielsweise – wie –
damit – denn – demnach – falls – somit

Konjunktionen, mithilfe derer ein Beweis oder ein Beispiel ausgedrückt wird	Konjunktionen, mithilfe derer eine Folgerung ausgedrückt wird
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>